

thauischen, zuerst 1850 Kowno, die übrigen 1855. Im preussischen Antheil wurden aufgehoben nach mehrmaliger Fristung Culm mit 22, Żarnow 32, Thorn 22, Liegnitz 17 Nonnen. — Es bestehen nur noch Staniatek, Przemysl, Lemberg und angeblich noch Sierpi, vielleicht auch noch Lomż. — Zum Andenken des heldenmüthigen Todes vieler Ordensschwwestern der lithauischen Congregation sei noch bemerkt, dass dieselben desshalb das Privilegium erhielten, auf ihren Schleiern ein rothes Kreuz tragen zu dürfen.

Aus dem „Sonettenkranz“¹⁾

des P. Salesius Tomanik von Martinsberg.

(Vergl. Jahrg. I. S. 143—146.)

(57.) Zum Hafen trägt ein sichres Schiff die Klosterzelle.

Zum Hafen trägt ein sichres Schiff die Klosterzelle,
Da schaut der Mönch das Eine hohe Ziel dort oben;
Auf zu den ew'gen Sternen ist sein Blick erhoben
Von wilder Flut, des Meeres trügerischer Welle.

Er wandelt wohl am Ufer hin an mancher Stelle
Und sucht sich Muscheln, wenn nicht Sturm und Fluten toben;
Doch immer schauet er sein Schiff und denkt dort oben
Der „ew'gen Jahre“ und des Tags der ew'gen Helle.

Von solchem Lichte ist erleuchtet all' sein Wissen,
Kein Werk von ihm dürft' diesen höhern Strahl vermissen,
Er lebt und wirkt in seinem Herrn, im Heiland froh.

O lasst auch uns nach diesem Einen stets verlangen
Und bis zu Ende an der ew'gen Heimat hangen,
Wo Ein Tag besser ist als tausend anderswo!

¹⁾ Im Namen dieses liebenswürdigen, begeisterten Dichters richten wir an alle unsere Mitbrüder die Bitte, demselben auch anderweitigen Sagen- und Legendenstoff zur Bearbeitung gütigst zuzusenden zu wollen. Die Redaction.

